universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Germanische Personennamen auf -art im altfranzösischen Heldenepos und die danach entstandenen hybriden Bildungen mit dem Suffix -art

Piechl, Irmgard

1931

I. Teil. Reingermanische Personennamen

urn:nbn:at:at-ubi:2-2187

I. Teil . Reingermanische Personennamen.

Angeführt werden die verschiedenen altfranzösischen Namensformen, ihre germanischen Entsprechungen bei F., Der in Klammer gesetzte Name verweist zur besseren Orientierung auf die bei F fett gedruckte Form des Namens.

Aalart, Aelart, Alart, Allart.
Un des quatre fils d'Aimon de Dordon. RM 46.
Weitere Belege siehe Lg Seite 1.
Allard bei Kr. St. 32, 52 wie leider immer ohne Belegstelle angeführt.
< germ. Adalhard, Aelart, < Adelhard. (Adalhard) F 170

Acart, Achart, Akart. Chevalier francairs. Og 7998. Aquart.
Comte. Gir. 275. und öfter siehe Lg St. 3
< germ. Acard (Agihard) F 20.

Agapart Roi paien C V 264. Agrapart.
Agrappart. Roi sarrasin Al 182. und öfter siehe Lg 8, 9.
< germ. Agobard F 247.

Aquillart Roi. "Le bel inconnu" v 31, von Renaut de Beaujeu.
< germ. Agilard F 32.

Aicart. Aichart. Baron lombard P P 12. Chevalier M G 191 und öfter siehe Lg 4.

< germ. Aicard (Aichard) F 48.

Aimart. Chevalier E 1476. Aymart. Baron de Charlemagne Ma I 38. bei Lg.
Haymart. Fournier. Cohen Seite 614.
< germ. Aimard (Heimhart) F 732.

Algart Roi d' Ermine. Roman des Thébes v 3872.
Eliard bei Kr. St. 51 angeführt.
< germ. Eliardis (Eligardis) F 81.
Algart geht auf ein noch nicht umgelautetes *Aligardis zurück, das bei F jedoch nicht bezeugt ist.

Allouard bei Kr. St. 53 angeführt.
< germ. Adalward (Athalward) F 180.

Amblarda V.S. Hon. Cl. bei K. angeführt.
< germ. *Amalharda, das ist bei F nicht belegt, aber die maskuline Form Amblard aus älterem Amalhard F 93.

Angart Roi d' Angleterre. Og 11882. Bei Lg angeführt.
< germ. Ansgard (Ansigardis) F 126.

Angelart A A 55, Bei K angeführt.
- germ. Ãngelard (Angilhard) F 113.

Audiart prov. ohne Belegstelle bei K.,
Houdiart bei Kr. St. 51 angeführt.
< Hildigard, für Andiart war wohl germ. Aldeardis, aus

älterem Hildigard entstanden, F 828 bezeugt, die Grundlage.

Audoart — prov. bei K. angeführt.
< Audoard schon germ. bezeugt F 203, das aus älterem Aldward F 63, entstanden ist.

Aufart — Sarrasin. A C 6542, und öfter siehe Lg 56.
< germ. Alfard (Alfhard) F 68

Augeard — bei Kr. St. 51, angeführt.
< germ. Adalgard (Athalgard) F 167.

Baiart — Bayart. Eigenname. Bertran de Born Nr. 44 v. 45. Ausgabe von A. Stimmig.
Muss auf germ. *Baihart zurückgehen, das nicht bezeugt ist, aber nach anderen Zusammensetzungen mit dem Stamme boi- wie Baihildis F 325 belegt, wohl angenommen werden kann.

Batart — Sarrasin E V Lg 72
< germ. Bathard (Patahart) F 750.

Baudart. — Le baron de Desramé. Al 127. Weitere Belege siehe Lg 73.
< germ. Baldhard F 238.

Der Name der sarazenischen Stadt Baudas, Baudac, Baudaire (gemeint ist Bagdad) wurde dann in Anlehnung an den Personennamen ebenfalls zu Baudart.

Baujard. Beaujard. Beaugard. bei Kr. St. 51.
< germ. Baldgard (Baldegardis) F 238.

Beliart siehe Bilart.

Benart Saint. Ga 193. Lg 84.
< germ. Benard (Benehard) F 258 Benart steht manchmal für Bernart.

Berart. Berrart. Baron Ro[1] 326. Comte breton Am 224. Zahlreiche Belege siehe Lg 85.
< germ. Berard (Berahard) F 262 Kommt neben und für Bernart vor.

Bernart. Barnart. Saint P P 6079. Homme de Charlemagne R 3952. Häufig belegt siehe Lg 88.
< germ. Bernard (Berinhard) F 269.

Berniard Bei Kr. St. 51 angeführt.
< germ. Berngard (Beringardis) F 268.

Beroard Berouard. Bei Kr. St. 51.
< germ. Beroward F 265.

Bilart Nom d'homme imaginaire. H C 126, bei Lg 98.

Billard bei Kr. St. 69.
Kremers hält Billard für Ableitung von Bilihard. Das ist nicht belegt, daher nehme ich die selbe Ableitung wie für Bilart an.
Beliart H M 92 bei K. angeführt, geht zurück auf germ. Beligarda Bilart - Biligarda F 305.

Blanchart, Blanchart de Paris. Saint. Invoqué R M 273. Bei Lg 99 weitere Belege dafür.
< germ. Blankard F 310

Bochart Chevalier G 1 I 99 Bouchart. Vicomte d'Avalon G R 215. Boscart. Brocart. Evêque. Gir 398. Brochart. Homme du roi Charle. Gir 36. Brohart Sarrasin E V. Porcard. Neven de Roussillon R 797, für alle Formen zahlreiche Belege, siehe Lg 101.
Borcard. Bei Kr. St. 68, angeführt.
Boussart Sire Gehan. Cohen St. 611 ist Nebenform zu Bouchart.
Bochart < germ. Borchard.
Brocart < germ. Brocard
Brochart, Brohart < germ. Brochard.
Für die verschiedenen französischen Formen habe ich die entsprechenden germanischen, bei F 348 unter Burghard bezeugt, angeführt.

Broart Brouart Géant H F a 461 und öfter, siehe Lg 116. muss auf germ. *Brodhard zurückgehen, das ist nicht

belegt, dafür aber der zur Namenbildung verwendete Stamm brôd - in anderen Zusammensetzungen z.B. Brodulf F 337.

Brunart. B C 2180. Bei K. angeführt.
< germ. Brunhard F 34.

Colart de Bouteiller, chansonnier aus dem 13. Jahrh. muss auf germ. *Colhard zurückgehen, ist nicht belegt. Andere Zusammensetzungen Colobert F 371, Colo u.s.w. lassen ein angenommenes Colhard berechtigt erscheinen umso mehr, da Bildungen auf - bert und - hard meist nebeneinander für den selben Stamm bezeugt sind.

Droart Drouart Brachequarreé. Frére d'Erchembaut D M 62 und öfter siehe Lg 181.
Ein germ. *Droghard ist nicht belegt, aber andere Zusammensetzungen mit dem Stamme drôg,- z.B. Trucholt, Truogheri F 420.

Erart Baron francais 644. Lg 193.
< germ. Erard (Harihard) F 771.

Ermengart de Pavie. Fille du roi≠Oton J B 13. Ermenjart F C 96. Emenjart. Esmengart. Esmanjart. Hermanjart. Fille de Désier Al 59. Hermenjart. Al 18.
Armenjart. Amenjart. Aimenjart Ma 184. für alle Formen sehr zahlreiche Belege bei Lg 335.

Hermoigart Al 1924 V. Bei K angeführt, ist nur durch Verschreibung zu erklären. ~~Zu~~ In Hermengart Al. 2594 liegt nach Kalbows Meinung unorganisches j oder Verschreibung für h vor.

Ermengart < germ. Ermengardis

Hermenjart < germ. Hermengard, F 478, unter Ermingard belegt.

Estuelart — Diable Mg 1077

Muss auf germ. *Stolhard, *Stodelhard zurückgehen. Bezeugt ist allerdings nur Stodilo F 1365, das als Kurzform zu Stodelhard gehört, so wie Uotilo zu Odelhard, siehe F 1176, 1187

Everart. — Evrart. Chef de bandits J B 2768.

Chevalier croisé Ch 199.

< germ. Ewerard (Ebarhard) F 441.

Ewart. — Eward. Roman de rou.

< germ. Edward F 450.

Ezelgarda. — Peire de Valeria II 1, in "Jongleurs et troubadours gascons des XIIe et XIIIe siecles" von A. Jeanroy.

Ezelgarda ist bei Förstemann nicht belegt, aber Ezelfrid F 222.

Feroard — Pol.Irm. XI. 6, Faroard IX. 266. die gleichen Belege führt F 498 an.

Feroard, Faroard, gehen auf älteres nicht bezeugtes Feroward, Faroward zurück.

Fillart R R V 1207. Bei K. angeführt.
∠ germ. *Filihard ist nicht belegt, nur der zur Namenbildung häufig verwendete Stamm filu - in anderen Zusammensetzungen z. B. Filibert, Filomar u.s.w. siehe F 505

Flambart Roi sarrasin. Mg 7164. Seigneur de Lutie M Mg 1028, und öfter siehe Lg 217.
Ist Nebenform zu Flambert (Flamberct) F 510.

Floart Roi sarrasin. C V 263. Sarrasin V M 248. Flohart. Roi sarrasin F C 100.
∠ germ. Flothard F 859.

Flobart Roi sarrasin Mg 8672. Lg 219. Ist Nebenform zu Flobert ∠ Flodebert F 859.

Folart Mo Gu 4779. Bei K. angeführt.
∠ germ. Folhart (Fulchard) 551. Kalbow, der Folart für hybride Bildung hält, ist dadurch widerlegt.

Folcart, Folquart, Foucart, Brigand A 2359. Chevalier croisé . Ant. II. 108. Focart. Fochart fils de Fromont Mg 50. Fouchart de Riviers. Saxon Be 158. Flocl̀art de Senlis. O B 1229. Zahlreiche weitere Belege siehe Lg 226.
∠ germ. Folcard (Fulchard) F 551.

Gaymart de Roussie. Sarrasin F C 139. Lg 372.
G~~e~~rm. ×Gaimhard ist nicht belegt, nur der Stamm gain - zu gagan-gagin - gehörig in anderen Zusammensetzungen, z.B. Keimbolt, Gaimfrid, Gainard F 571 bezeugt.

Gautart Bei K. und M. ohne Belegstelle angeführt, ebenso Jouart".
G~~e~~rm. ×Gauthard ist nicht belegt, kann aber angesetzt werden, da die aus Gauthard regolär entstandene Form Gozhart F 617 bezeugt ist und der Stamm ga~~n~~uta - in anderen Zusammensetzungen wie Gautbert, Gautfred siehe F 617.

Jouart geht gleichfalls auf germ. Gauthard zurück, ist daraus entwickelt, wie Joufroy < Gaufrid
Mackels Annahme Franz. Gautard < germ. Walthard ist irrig.

Giboart Duc de Sicile H B 254. Gibouart. Guibuart. H Fa 845 und öfter siehe Lg 277.
< germ. Geboard F 636 bezeugt, als älterem Gebward.

Gichart. Guichart, Guicart. Un des fils Aimon Ga 4. Guizart. Baron Combard P P 11. Guischart de Montagu. F C 111. Giuscart. Guiart de Nouis G 166. Zahlreiche Belege für alle Formen Lg 304.
Giscarda prov. Schultz Prov. Dicht. St. 22. bei K. angeführt.
Für Guiart ist schon germ. Guiard belegt, für Gichart,

Guichart ein Guichard. Das Grundwort für die verschiedenen Herleitungen ist germ. Wighard F 1583 bezeugt.

Gignart siehe Guinart.

Ginart: Sénéchal de Makaire A 9118. Lg 278.
Germ. × Ginhard kann angesetzt werden, da der zur Namenbildung verwendete ~~Na~~ Stamm gin- in anderen Zusammensetzungen, wie Ginheri, Ginlindis F 642 bezeugt ist.

Girart Un des 12 pairs de Charlemagne P P 2150. Cirart. Zirart. Gierart.
Baron francais Fi 175. Gerart. Chevalier croisé .
B B 1683. Gyrart. E.V. Guerart.
Gerart und Girart überaus häufig belegt, siehe Lg 279.
Girart < germ. Girard.
Gerart < germ. Gerard, unter
(Gairard) F 578 bezeugt.

Girouard Kr. St. 53 angeführt.
< germ. Geroard (Gerward) F 586.

Gobard. Gouvart. Kr. St. 50 angeführt.
< germ. Godebart F 677.

Godard Tobl. - Bd. 207.

∠ germ. Godhard (Gotahard) F 680 belegt.

Gontart Comte d'Auvergne Og 5198.
Goutart. Gondrart. Brigand C F 3756. Gonnard Aiol.
Weitere Belege siehe Lg 293.
∠ germ. Gontard (Gundhard) F 701.

Goujart. Bei Kr. St. 51 angeführt.
∠ germ. Goldegard (Godelgardis) F 687.

Goulard bei Kr. St. 48 angeführt.
∠ germ. *Golhard von Godalhard F 687 gebildet .

Grihart. Chef sarrasin Aq 118. Grishart. Turc.
anthropophage Al 195. Lg 300.
Nicht belegtes germ. *Griselhard oder *Grisihart
ist anzusetzen. Da der Stamm in anderen Zusammensetzungen
Grisipert, Griselgar, Griselmar F 674 bezeugt ist.

Grimoart. Larron Sib. 308. Grimouart. Neveu d'Aquin. Aq 112.
Lg 300.
∠ germ. Grimoard, älteres (Grimward) F 673, belegt.

Grimolart d' Estampeé. Sarrasin Ga 391. Lg. 300.
∠ germ. *Grimolhard ist nicht belegt aber daraus
entstandenes Grimhart F 671 und ein Grimolhard ent-
sprechendes Grimolfrid, Grimulfrid F 673.

Guillart Ohne Belegstelle bei M St. 106 angeführt.
- germ. Willard (Willihard) F 1599 bezeugt.

Guimart Comte A N. Sarrasin Gal. 125 und öfter siehe Lg 310. Guinemart. Homme de Charlemagne R M 151. Quinemart. Cousin germain de Vivien F C 24.
Guimart, Guinemart, Quinemart ist nach anderen Eigennamen auf -art zu Guimar, Guinemar Lg 312 gebildet.
Guimar, Guinemar gehen zurück auf germ. Winimar F 1615 belegt.

Guinart Maitre de Savari G M 463. Quinart. Aquinart. Roi sarrasin Ga 66. Quynart. Sarrasin Aq [redacted]. 1292
Guinehart Fille de Grishart. Al 195. Guihomart Gir. 381 ist nur durch Verschreibung zu erklären.
Für die verschiedenen Formen zahlreiche Belege bei Lg 310.
Gignart. Gir. - 1195, bei K. angeführt. Venard. Kr. St. 58 angeführt.
Venard < germ. Vinard.
Guinart < germ. Winard.
Guinehart < germ. Winihard, der ursprünglichen Form des Namens, D 1614 belegt.

Gunart Fabricant des Heaumes Gir. 342. Lg. 321.
< germ. Gunhard (Gundhard) F 701.

Haymart siehe Aimart.

Hergart Roman des Thèbes v. 3872.
< germ. Heregart F 770 belegt.

Houdiart siehe Audiart.

Huart G 1 II 44, bei K. angeführt.
< germ. Hughard (Hugihard) F 925.

Ingernart Sarrasin. A 4972. Lg 360.
< germ. Inganard F 966 belegt, aus älterem *Inganhard entstanden.

Isambart. Roi sarrasin N. Isambert. Homme du roi Charles Gir. 36.
Ysembart. H C 19. Ysambart. Baron A C 4328. Lg 362.
Ísambart < germ. Isambart
Ysambart < germ. Isanbard
Isambert < germ. Isanberht
Die germ. Formen sind unter Isanbard F 973 belegt.

Isart de Miemlant. Bourgeois de Paris.
G 1 I 299. Lg 362.
< germ. Ishard (Isohard) F 971.

Isnard prov. bei M ohne Belegstelle angeführt.
< germ. Isanhard F 976 bezeugt.

Isoart — Ysoart. Chevalier Og 8156. mehrmals Lg 363 belegt. < germ. *Isward, *Isoward. Dafür ist Isuwarth F 1539 bezeugt.

Jouart — siehe Gautart.

Lanpart — seigneur de Caligans, sénéchal. v. 2525 und öfter in Le bel inconnu von Renaut de Beaujeu.
Lanpart ist Nebenform zu germ.
Lanpert (Landopercht) F 1005.

Liegart — Rom. Past. II 31. Bei K. angeführt, Legard, Lejard, Legeard, Liegeard bei Kr. St. 51.
< germ. Liegardis (Leutgardis) F 1040.

Lienart — Saint. Gir 600. Liemart. F 34.
Leonhart P P 6085. Weitere Belege siehe Lg 395
< germ. Leonard F 1053 bezeugt.

Lietard — Rom v. 444 bei K. angeführt. Kr. bringt St. 47: Letard. Liatard. Liautard. Lieutard. Litard. K. macht Kr. mit Recht den Vorwurf, dass die Aufzählung der Formen ohne Angabe von Belegstellen wertlos sei und behauptet, die Formen wären für das afr. Epos nicht zu belegen.
Lietard ist schon germ. bezeugt, geht auf älteres Leuthard F 1040 zurück.

Lifart — de Meün. (saint) v 13160 roman de la rose.
< germ. Lifard F 1055 bezeugt.

Maart — Saint. Invoqué N 2631. Meart. Gir. 293. Mard. Modard.
Bei Kr. St. 78 angeführt.
< germ. Medardus F 1110 bezeugt, aus älterem
*Medhard, *Mathahard, entstanden.
Domeart. Donmeart. Chevalier croisé Ant I 198.
Lg. 178.
Ist Zusammensetzung aus don Meart - Herr Medard.

Maillart — Compagnon de Logier. Gal. 272, Sarrasin F C 38.
Lg. 419
< germ. *Magilhard, ist nicht bezeugt, nur andere Zusammensetzungen z.B. Magelfred, Magelgard F 1070 belegt.

Mainart — afr. prov. bei M. angeführt.
< germ. Mainard (Maganhard) F 1076.

Malart — Al 4394 . Bei K. Angeführt.
Malatart . Sarrasin V M 706. Lg 421.
Malart < germ. Malard (Mallard) F 1087 <
Madalhard F 1114 belegt.
Malatart < Madalhard ist ältere, Malart jüngere
Ableitung:
Die Entwicklung des Gattunsnamen malart, marlart =
Enterich (im Chevalier au barisel und öfter belegt)

aus dem germ. Personennamen, wird ähnlich erfolgt sein wie renart < Reinhard, ist vielleicht in Anlehnung daran entstanden.

Maugard. Bei Kr. St. 51 angeführt.
< germ. Madalgarda (Mathalgarda) F 1113 belegt.

Medard siehe Maart.

Meniart R R Va 1272.
Dafür ist germ. *Menigarda anzusetzen, die Entwicklung wie Beliart < Beligarda, Bilart < Biligarda. Der Stamm Mini - ist nur in der Form Minard aus *Minigard oder *Minhard entstanden, F 1126, belegt.

Milart Millard. Bei Kr. St. 81 angeführt.
< germ. Milhard (Milehard) F 1123 belegt.

Motart Ho Gu 3499. Bei K. angeführt.
< germ. Modhard. Nur die latinisierte Form Modardus F 1129 bezeugt.

Nivart Brigand A 2359. Lg 486.
< germ. Nivard (Niviard) F 1162.

Odart Chron. norm. III. 557 Bei K. angeführt.
< germ. Odard (Authard) F 194 belegt.

Oilhart G R H 5250.
< germ. Odilhard (Odalhard) F 1187 belegt.

Perrard Bei Kr. St. 31 angeführt.
Kr. bezeichnet Perrard als hylride Bildung von Pierre + Suffix - ard. Mir scheint die Herleitung von germ. Perhart F 262 als Nebenform zu Berhard (Berahard) bezeugt, richtiger zu sein.

Porcard siehe Bochart.

Reinart Le goupil G 1 II 53. Reinart, Renart. Homme de Makaire A 4749. Regnart. Evêque de Langres G R 267.
Sehr häufig, die weiteren Belege siehe Lg 549.
Die entsprechenden germ. Formen Rainard, Reinard. Renhart, Reinard sind unter der ursprünglichen Form des Namens Raginhard F 1230 bezeugt.
Der germ. Personenname wurde erst nur als Eigenname für den Fuchs verwendet. Durch das häufige Vorkommen in den populären Tierfabeln (roman de renart) hat er den alten Gattungsnamen für Fuchs, goupil, völlig verdrängt. Später dann, als kein Mensch mehr an die germ. Herkunft des Wortes denkt, wird es auch als Adjektiv gebraucht und bezeichnet die Haupteigenschaft des Fuchses, die Falschheit.
So steht renart im roman de la rose v 7758 in der Bedeutung "falscher Kerl" bei Berte au grand pied v 7 Bartsch, afr. Chrestomathie St. 357 in der Be-

detung "treulos".

Rainoart. Rainouart. Renoart. Renouart.

Fils de Desramé. Al 10; E V.

Rainewart E 2519 und öfter, siehe Lg 554.

Als Herleitung kommen die schon germ. bezeugten Formen Rainoard, Renoard, Renouard, aus älterem Raginward entstanden und F 1239 belegt, in Betracht.

Ricart Le plus jeune des quatre fils Aimon. Ga 4 . Richart. Saint B 312. Baron lombard P P 10. Ricard. Chevalier lombard P P 1902. Rychart Roi d'Angleteue B S II 155. Weitere Belege siehe Lg 555.

Regard. Rechard. Bei Kr. St. 80 angeführt.

Ricart < germ. Ricard

Richart < germ. Richard

Regard < germ. Righard, unter ursprünglichem Ricohard F 1263 bezeugt.

Ricoart de Baupaumes. G M 527. Lg 560.

< germ. Ricward F 1270 bezeugt, aus älterem Ricoward.

Roart de Salerne. Roi païen C V 1581.

Rohart de Poitiers. Chevalier croisé J 6258. Rochart Frère du roi Hugon Gal 37. Lg 569.

Roart < germ. Rodhard

Rochart < germ. Chrotchard, unter Hrodhard F 903 belegt.

Sagart Homme de Charlemagne Sa II 186.
∠ germ. Saganhard F 1287 bezeugt.

Segart Baron chrétien R M 103. Saxon B 144 und öfter Lg 612
Sicart A M 44. Sigart. Ben. chron. norm. III 38913
bei K. angeführt.
Segart ∠ germ. Segard F 1313 bezeugt, aus älterem
Sigiward F 1333 entstanden wie Sigart.
Sicart geht auf ×Sikiward zurück.

Sibart Thebain. v 4351 roman de Thébes.
∠ germ. ×Sibibert, das ist nicht belegt, nur jüngeres
Sebert F 280 und andere Zusammensetzungen, z.B.
Sibiwart F 1313.

Sinamart Mentionné comme un personnage épique bien connu G V 3.
Lg 619.
Lässt sich nicht wie Guinemart erklären, da ein ×Sinimar
nicht bezeugt ist, nur Sinibert, Sinibald. Man muss auf
einer Zusammensetzung aus Sini- und dem Stamme - mard
(aus Martinus entstanden F 1098 belegt) schliessen.
Dass Bildungen mit - mard üblich waren, beweisen
Gosmard, Ismard, Beremard F 1099 bezeugt.

Tenart de Gironde. Fils d'Aimeri de Narbonne. Al 65 und öfter
siehe Lg 337.
Dafür ist germ. ×Tenhard anzusetzen, ist nicht bezeugt,
dafür Tanhard, Denihart und die merkwürdige Form Tennared

F 402.

Thehart de Rennes. Baron breton Aq 68. Lg 634.
Thiart. Bei K. ohne Belegstelle angeführt.
Tiehart vilain. XX 10 roman de renart.
Thehart < germ. Thethard Thiart, Tiehart < germ. Thiedhard unter Theuthard F 1432 belegt.

Tiegart Brisefouace. Roman de renart. V a 1172.
< germ. *Tighard, ist nicht bezeugt, aber andere Zusammensetzungen mit dem Stamme Thih - z.B. Thigburg, Tichman siehe F 1456

Uielart Homme du roi Charles. Gir 398. Lg 656
< germ. Eudilhard, ist nicht belegt, dafür aber Eodalhard und Eudalgardis F 492.

Vadart Le Cod. 227. Bei K. angeführt.
< germ. Wadart F 1492 belegt, aus älterem *Wadhard.

Venart siehe Guinart.

Wandart Gedeon. Cohen St. 616.
< germ. Wandhart, ist nicht belegt, dafür andere Zusammensetzungen mit dem gleichen Stamm. Wanthildis, Wanther, Wandefrid F 1526.

Den französischen Personennamen garmanischer Herkunft schliessen sich eng 2 Wörter an, die, auf reingermanische Personennamen zurück-

gehend, nicht mehr zur Benennung von Personen, sondern als Substantiva und Adjektiva gebraucht wurden:

Guernart — Betrüger, falscher Mensch.
Bestiaire ap. Duc. II 697.
∠ germ. Wernhart (Werinhard) F 1543 bezeugt.

wandelart — Dieb, räuberisch.
Chardry. petit plet. 979. Koch.
∠ germ. *Wandelhart, ist nicht belegt, aber andere Zusammensetzungen wie Wandilhelm, Wandalgard F 1529.

Der germanische Stamm trune- ahd trunkan liegt vor in:

dronquart. — Trunkenbold. Chans. sur le siége de Méziéres. 1521.
ap. Lez. de Linc. Ch. hist. fr. II. 74.
Ein *Trunchard *Trunkenhard lässt sich nicht ohne weiteres ansetzen, da dieser Stamm für die Bildung von Personennamen nicht bezeugt ist.

II. Teil. Hybride Bildungen mit dem germanischen Suffix - art.

Nur scheinbar hierher gehört:

faitart — fetard. faul, nachlässig.
Roman de la rose 10198. Villon "Ballade et oraison" v 35, von Fr. Villon in Bartsch's afr. Chrest. St. 461.
Ist aus fai tard, spät machen, sich Zeit lassen, faul sein, gebildet.